

Heute Marburg, morgen Nationalelf

Fußball: Stützpunkt-Turnier des Deutschen Fußball-Bundes zur Talentsichtung in der Richtsberghalle

Die Fußball-Regionalauswahl fördert die größten Nachwuchstalente der Umgebung. An diesem Samstag spielen einige in der Richtsberghalle vor.

von Ronny Zimmermann

Marburg. Mit einem Übersteiger lässt Luca seinen Gegenspieler stehen, dribbelt blitzschnell in Richtung Tor und spielt zu seinem Kumpel Ismailcan ab. Eine halbe Sekunde später zappelt der Ball im Netz. Ein Hauch von Bundesliga-Fußball im Marburger Georg-Gaßmann-Stadion.

Dabei stehen hier gar keine Profis auf dem Kunstrasen, sondern die talentiertesten Nachwuchsspieler der Region. Luca und Ismailcan gehören zum Kader der Regionalauswahl. Die beiden 14-Jährigen erhalten neben dem Training in ihrem Verein eine zusätzliche Förderung, um dem Traum von Nationalspieler ein Stück näher zu kommen. Ihr Potenzial fiel zuvor ein paar Spähern vom Deutschen Fußballbund (DFB) auf.

Jetzt sollen die Jugendlichen den nächsten Schritt machen. „Wir arbeiten an unserer Technik, etwa an der Ballan- und Mitnahme oder dem Passspiel. Wir wollen uns in jedem Bereich noch verbessern“, sagt Luca. Der Schüler aus Ebsdorfergrund packte mittlerweile den Sprung zur Nachwuchsschmiede der TSG Wieseck.

Fußball ist seine große Leidenschaft, vielleicht kann er sie später mal zum Beruf machen. „Ich will auf jeden Fall so weit wie möglich kommen. Das Aus-



Drei Profis von morgen? Luca Hendrich (von links), Niklas Karcher und Ismailcan Usta sind an diesem Samstag beim Stützpunkt-Turnier in Marburg dabei.

Foto: Ronny Zimmermann

wahltraining hilft mir sehr, damit ich mich weiterentwickeln kann“, sagt Luca.

Neben ihm jongliert Ismailcan den Ball. Rechter Fuß, links, Oberschenkel, Kopf. Viele Tricks hat er schon drauf. Aber bei der Auswahl lernt er noch mehr: „Das Besondere bei diesem Training ist, dass wir auch lernen, wie wir im Team agieren, schnell von Angriff auf Abwehr umschalten und das alles so schnell wie möglich.“

Heute treten Luca und Ismailcan in Marburg gegen den Ball, doch schon bald könnten sie bundesweit für Furore sorgen. So lautet der ideale Plan des DFB-Systems zur Nachwuchsförderung.

Jedes Talent soll erkannt werden, kein vermeintlicher Me-

ist Özil oder Mario Gomez darf dem Spinnennetz des DFB entgehen. Weil Deutschland erstklassige Kicker herausbringen will, wird ab der D-Jugend der Aufwand verstärkt.

30 Stützpunkte gibt es allein in Hessen

Die Zahlen verdeutlichen, wie gigantisch das Projekt wirkt: 366 DFB-Stützpunkte verteilen sich in ganz Deutschland. Allein 30 Standorte fallen auf Hessen. Die Regionalauswahl Gießen-Marburg, wo Luca und Ismailcan trainieren, vereint die besten Talente der Stützpunkte von Aßlar, Alsfeld, Grünberg, Eibelshausen, Frankenberg und Marburg. Alle drei Wochen kommen die jungen Kicker zusammen,

um auf hohem Niveau zu üben.

Während die Fußballer auf dem Kunstrasen im Marburger Gaßmann-Stadion schwitzen, blickt Fabian Dirks auf seinen Notizblock. Er fungiert als Koordinator der Auswahl. Mit Eltern sprechen, Spieler beraten, Kontakt zu Vereinen halten – Dirks kümmert sich um die ganze Organisation.

Auch eine Internetseite hat er aufgebaut, damit die Talentförderung in der Region mehr Aufmerksamkeit erhält.

„Die Arbeit mit den jungen Fußballern macht unheimlich Spaß, zumal sie mit enormer Leidenschaft auf dem Platz stehen“, sagt der 29-Jährige. „Der Anspruch ist es, jeden einzelnen als Fußballer, aber auch als Mensch weiterzubringen.“

Für die Fußball-Ausbildung ist Bernd Wiesner zuständig. Der 25-Jährige hat vor Kurzem ein Lehramtsstudium in Marburg abgeschlossen und nebenbei schon lange als Nachwuchstrainer gearbeitet. Wiesner lebt Fußball-Hingabe vor, passt jede Übung an das Niveau der Talente an und motiviert die jungen Kicker.

„Wir schulen sowohl die individuelle Klasse der Spieler, legen aber auch Wert auf ein hohes Spielverständnis“, sagt er. Das Niveau der Regionalauswahl kann „definitiv mit den Spitzenteams der Hessenliga im U15-Bereich mithalten“. Die engagierte Arbeit des Duos Dirks/Wiesner zeigt Wirkung. Seit Sommer wurden 17 Talente der Jahrgänge 1999 bis 2001 zur Hessenauswahl eingeladen, zudem gewann die Auswahl bei Fulda ein Vergleichsturnier.

Am heutigen Samstag steht der nächste Test an: Zum DFB-Stützpunktturnier treten die DFB-Standorte der Region Gießen/Marburg an, Übersteiger, Querpass, Volleytor – auch da werden Bundesliga-Spielzüge zu sehen sein. So wie es Luca und Ismailcan im Training vorgemacht haben.

HINTERGRUND

Beim DFB-Stützpunktturnier in der Sporthalle der Richtsberghalle-Gesamtschule spielt an diesem Samstag ab 10 Uhr der 2002er-Jahrgang, ab 15 Uhr der Jahrgang 2001. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos im Internet: regionalauswahl-giessen-marburg.jimdo.com